



Bergbaunewsletter

14.KW 2014

England

Unter der Nordsee lagern mehr als drei Billionen Tonnen Kohle. Aus dieser und aus den Schiefer-schichten will die Fa. Five Quarter Gas gewinnen. Sie hat Lizenzen für ein 600km² großes Feld von Tynemouth bis an die schottische Grenze. Die Kohle liegt zwischen 350m und 3000m unter dem Meeresboden. Die Gewinnungsbohrungen sollen vom Land aus gestoßen werden und haben einen Durchmesser von 125mm.

Innerhalb der nächsten 18 Monate sollen die beiden letzten Bergwerke der UK Coal, die Bergwerke Kellingley in North Yorkshire und Thoresby in Nottinghamshire mit zusammen 1.300 Mann Belegschaft geschlossen werden. Dies wurde jetzt, nur neun Monate nach der Rettung von UK Coal mitgeteilt. Übrig bleiben würde dann nur noch das, von der Belegschaft betriebene Bergwerk Hatfield in South Yorkshire. Derzeit laufen Gespräche mit den Gewerkschaften und der Regierung. Sollte nicht innerhalb von zehn Tagen 12 Mio. Euro an Geldern zusammenkommen, müsse das Unternehmen Insolvenz anmelden, so ein Sprecher von UK Coal. In diesem Falle würden mehr als 2.000 Mitarbeiter ihre Jobs verlieren und zusätzlich zu den beiden Bergwerken noch sechs Tagebaue stillgelegt werden.



Kellingley



Thoresby



Hatfield

Polen



Mit dem ersten April tritt eine neue Organisationsstruktur des Landesbergamtes WUG in Kraft. Es besteht nur aus den Abteilungen Untertagebergbau und Tagebau / Bohrlochbergbau. Gleichzeitig wurde die Abteilung Wirtschaftsprüfung und interne Revision geschaffen.

Das Bergwerk Bogdanka hat im ersten Quartal 2,24 Mio.t Kohle gefördert.

Slowakei

5.7 Mio. investiert das kanadische Unternehmen Forte Energie zur Erkundung der Uranfelder in der Nähe von Koszyc. Die Lagerstätte soll ca. 18.000t an Uranvorräten haben. Die Slowakei benötigt für den Betrieb ihrer Reaktoren jährlich 313t.

Russland

Die Kohlenförderung im Revier Chakassien soll in den nächsten sieben Jahren mit 30 Mio.t nahezu verdoppelt werden.

Das Hüttenwerk Saporischstal des Konzerns Metinvest erklärte, dass es das südrussische Kokskohlenbergwerk Bistrianskaja 1-2 im Revier Rostow nicht fertig bauen will. Das Bergwerk ist für eine Jahreskapazität von 750.000t ausgelegt. Seit 2007 ist es in Bau. Seitdem wurden fast 150 Mio. Euro in den Bau investiert.

Usbekistan

Im neuen Urantagebau Urtuiski wurde mit Testsprengungen begonnen um so das optimale Bohrraster bestimmen zu können.

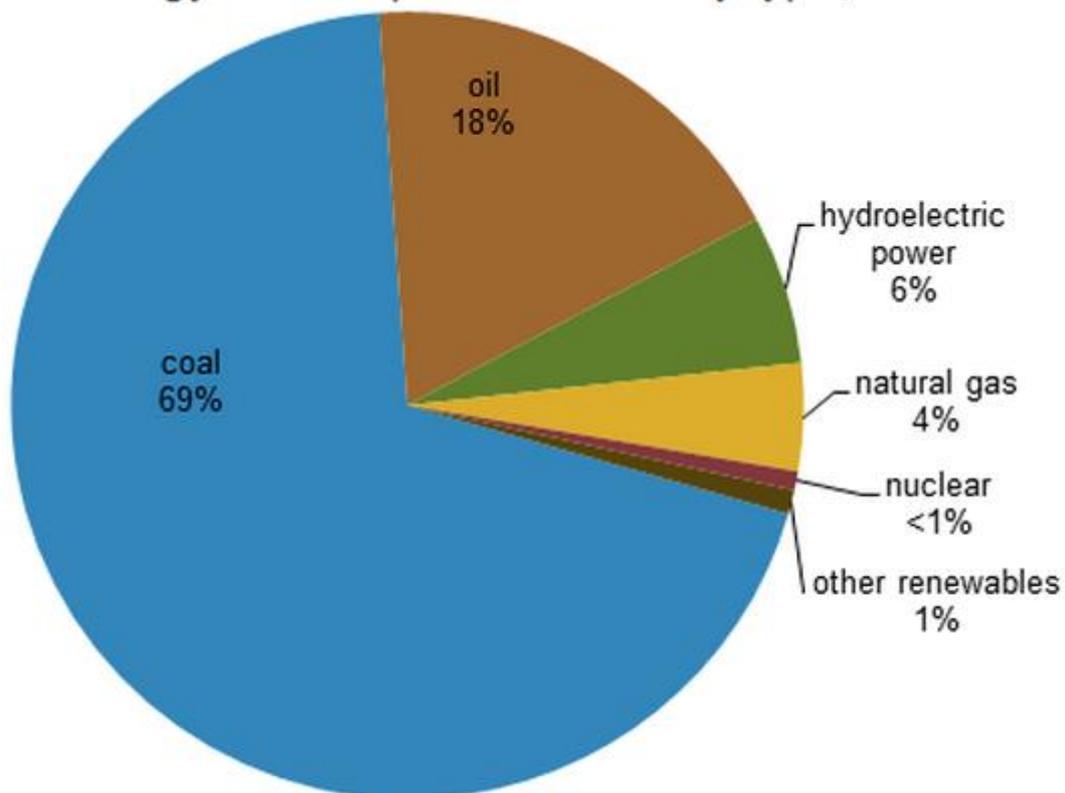
USA

Mit dem Bau des eine Mrd. USD teuren Kalibergwerks Ochoa der IC Potash Corp. in New Mexiko wird im Frühsommer dieses Jahres begonnen. Die Lagerstätte hat einen Vorrat von 414 Mio.t und soll 2017 48% seiner Kapazität erreichen. Schon 2018 könnte das Bergwerk in Vollförderung laufen. Die Laufzeit liegt dann bei 50 Jahren.

China

Wegen der hohen Luftverschmutzung und um die Abhängigkeit durch die Kohle zu verringern werden in diesem Jahr 1.725 kleine Bergwerke mit einer Jahresgesamtförderung von 117.48 Mio.t geschlossen.

Total energy consumption in China by type, 2011



 Note: Numbers may not add due to rounding.
 Source: U.S. Energy Information Administration *International Energy Statistics*.

Besonderheiten

Rund um den Globus trifft der fallende Kohlenpreis die Bergbaugesellschaften, besonders hart in Australien und China. Seit 2011 fällt der Verbrauch von Kraftwerks- und Kokscohlen. In der Provinz Ordos in der inneren Mongolei werden 30% der kompletten Kohlenförderung (2013 waren es 1,03 Mrd.t) des Landes erbracht. Der Baofu Highway, bekannt durch seine teilweise mehr als 100km langen Staus ist leer. Viele der Restaurants sind geschlossen und auf den noch fördernden Bergwerken werden die Kohlenhalden immer höher. Viele Gesellschaften haben die Löhne um 50% gekürzt. Ein weiterer Preisrückgang bei der Kohle würde mindestens 10% der 300 Bergwerke zwingen, ihre Förderung komplett einzustellen. Derzeit machen die Bergwerke 2 bis 3 Euro/t Verlust.

Während einer Kabinettsitzung sagte Wladimir Raschewski, Vorstand der SUEK, dass der russische Kohlenbergbau in 2013 insgesamt 600 Mio. Euro Verlust gemacht habe. Derzeit würden gut 50% aller

Kohlenförderer auf der Welt Verluste machen. Mit seinen 86 Bergwerken und 120 Tagebaue werden 350 Mio.t gefördert. 138 Mio.t wurden 2013 exportiert. Russland ist der sechstgrößte Kohlenexporteur weltweit nach Indonesien, Australien, Kolumbien, Südafrika und den USA.



Nahe am Abgrund

Grubenunglücke

Auf dem Bergwerk Odesskaja der Shachtuoprawlenje Bergbau und Aufbereitung im Revier Lugansk / Ukraine wurde ein Bergmann beim Abbau im Streb durch Steinfall tödlich verletzt.

Auf dem Bergwerk Pokrowski im Revier Donezk wurden zwei Bergleute auf der 815m Sohle tödlich verletzt. Die Unfallursache wird derzeit untersucht.

Bei einer Schlagwetterexplosion auf dem Bergwerk Linfeng in der Provinz Yunnan / China starben vier Bergleute.

Bei Gewinnungsarbeiten im Streb wurde ein Bergmann auf dem Bergwerk Karvina / Tschechien durch Steinfall tödlich verletzt.

Bei einem Streckenbruch auf dem Bergwerk Zenica in Bosnien Herzegowina wurden elf Bergleute zum Teil schwer verletzt.



Zwei Mitarbeiter des Magnesit Bergwerks Breitenau der RHI AG wurden beim Zusammenbruch einer Bohrwagenbühne schwer verletzt. Sie waren mit Sicherungsarbeiten an der Stollenfirste beschäftigt.



Auf dem Bergwerk Kirov der staatlichen Makeevugol / Donezk wurde ein Bergmann bei Reparaturarbeiten an einem Walzenlader tödlich verletzt.

Ein Bergmann des Übertagebetriebes vom Bergwerk Darkov / Tschechien wurde bei einem Unfall tödlich verletzt.

Glückauf

